

**Insel**galerie

g BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

Spar *INSEL*  
Galerie Kasse

Susanne Britz  
Juliane Ebner  
Fanny Galera  
Mirella Pietrzyk

**01.06. - 29.07.2017**

Spar

Galerie

*INSEL*

Kasse

## JULIANE EBNER



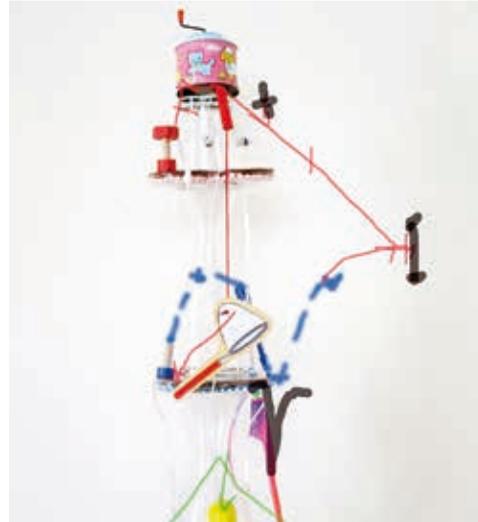
Aus der Serie **Schwebeteilchen** (Detail)  
Mischtechnik auf div. Materialien, 2016

1970 in Stralsund geboren. 1987-1993 Studium Kirchenmusik und Diplom, Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Organistin in Potsdam, Stralsund und Neumünster. Studium Theologie, Christian-Albrecht-Universität Kiel. 1999-2005 Studium Freie Kunst und Diplom, Muthesius Kunsthochschule Kiel. Zahlreiche Preise, Stipendien, Projekt- und Filmförderungen, u.a. Dekalog-Filmpreis der Guardini-Stiftung. Lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Berlin.  
[www.juliane-ebner.de](http://www.juliane-ebner.de)

Das Phänomen der Gleichzeitigkeit interessiert die Malerin Juliane Ebner - alles, was in unserer Welt in einem Moment passiert ... Hier ist das unerschöpfliche Bildreservoir der menschlichen Erinnerungskraft und Phantasie ausgebeutet, das der Gesten und Posen, aber auch das der Kunstgeschichte. Die Methodik Juliane Ebners funktioniert gleichsam wie ein Gedächtnis, das ... die Spuren der Zeitgeschichte und der Alltagsgeschichte, die Bildwelten des Klatsches wie des Krieges, die Sehnsuchtsbilder der Werbung und des Kinos, flüchtige oder intensive Begegnungen, das echte Leben und dessen mediale Spiegelung aufnimmt. ... Das Sichtbare erzählt Verborgenes. ... Juliane Ebner zeigt Oberflächen, doch sie geht mit Anteilnahme „darunter“.

Ingeborg Ruthe, 2017

## SUSANNE BRITZ



**turm\_3** (Detail), Pigmentprint, 60 x 80 cm, 2014  
© Susanne Britz und VG Bild-Kunst, Bonn, 2017

1974 geboren in Neuwied am Rhein. 1995-2001 Studium der Bildenden Kunst, Philosophie und Chemie und 2002 Meisterstudium für Fotografie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zahlreiche Stipendien und Preise, u. a. 2012 BRITA Kunstpreis für Künstlerische Fotografie, 2009 Preisträgerin Kunstpreis »junger westen« der Kunsthalle Recklinghausen. Mitglied im Deutschen Künstlerbund. Lebt und arbeitet seit 2005 in Berlin.  
[www.susannebritz.de](http://www.susannebritz.de)

Fotografien von Installationen oder vorgefundenen Alltagssituationen bilden den Ausgangspunkt für eine zeichnerische Weiterbearbeitung mittels Computermaus. Die Fotografie dient hier gleichsam als Bühnenraum, in dem die Zeichnung in Erscheinung tritt und so die Fotografie mit zeichnerischen Mitteln weiterführt. Mit energischen Strichen werden innerbildliche Bezüge hergestellt, formelhaft Bildfragmente miteinander in Verbindung gebracht und deren Zusammenhänge auch wieder verworfen. Die Zeichnung als Form einer performativen Versuchsanordnung macht die zunehmende und auch zum Teil absurde Durchdringung von Alltagswelt und artifizierender Laborwelt spürbar.

Susanne Britz

## FANNY GALERA



**Für Sie** (Detail), Holz und Acrylharz, 25 x 15 x 65 cm, 2011

1973 in Valencia/Spain geboren. 1996 Studium an der Fakultät der Schönen Künste San Carlos. Abschluss in Fine Arts mit Spezialisierung auf Skulptur, Polytechnische Universität von Valencia. 1995-1998 Stipendium Collaboration und Promotionsstudium, Abteilung für Skulptur, Fakultät der Schönen Künste. 1998 Lehrbefähigungskurs am Institut für Erziehungswissenschaft. Teilnahme an Kursen, Workshops, Seminaren und Symposien in Spanien, Italien, Japan, Deutschland. Mitglied im internationalen »sculpture network«. Viele Preise, u.a. 2010 Premio Casa Falconieri Estampa, International Contemporary Art Fair. Lebt und arbeitet in Madrid.  
[www.fannygalera.com](http://www.fannygalera.com)

Das Leben, sein Chaos, die Angst gelebt zu werden, die Freude daran, das Leben zu ertragen und die Ironie seiner Rettung ... Es ist schwer, sich nicht mit der metaphorischen, offenen, kompromisslosen Welt Fanny Galera zu identifizieren. Ihre [androgynen] Geschöpfe schildern unsere Existenz in einer Sprache, die der Zuschauer erfühlt. Die urzeitliche Natur der Gefühle taucht auf und entfaltet sich mit der Verwandlung der Figur in ein Objekt und mit den subtilen Elementen, die ihre Kreationen umhüllen. Auch das Streben nach Glück wird hier versinnbildlicht - es lässt uns über uns selbst lachen und befreit uns von dem bedrückenden Umfeld, in dem wir uns verloren fühlen.

Pilar Lluch

## MIRELLA PIETRZYK



**o.T.** (Detail) Acryl, Tusche auf Papier, 80 x 100 cm, 2008

1963 geboren in Zbrostawice/Polen. 1988-1990 Studium Angewandte Kunst Schneeberg, Westsächsische Hochschule Zwickau. 1990-1994 Kulturelle Stadtbauhütte und 1992-1994 Kreativwerkstatt, beides in Altenburg. 1997 Studien- und Wohnaufenthalt, Ägypten. 1998-2002 Dozentin Malerei, Mode, Freie Kunstschule Bremen. 1999-2004 Mode-Atelier Stoffwechsel, Bremen. Seit 2000 auch Buch- und Kalenderillustrationen. Lebt und arbeitet in Berlin.

Das facettenreiche, autarke Œuvre der Berliner Künstlerin Mirella Pietrzyk weicht völlig der stilistischen Verortung aus. Beharrt es doch trotzig auf dem ganz eigenen Platz jenseits herkömmlicher Entwicklungslinien der Kunst. Die elegant gekleideten, entkleideten Frauen mit Facettenaugen, gewaltigen Bienenkorbfrisuren, halb Mensch, halb Maschine, ... inmitten eines Universums bizarr anmutender Kreaturen und Phantasmagorien ... sind zum Markenzeichen ihres Schaffens geworden. Die Künstlerin indes entzieht sich geflissentlich dem Gespräch über ihre Modelle, Kreaturen, Bilder. ... Ihre Bilder stellen unsere äußere Realität nie in Frage, schaffen indes künstliche Realität: das Dasein in den Perspektiven des Zukünftigen, Vergangenen, Parallelen, irgendwo, irgendwann - nicht ohne leise Zuversicht, jedoch nicht ganz ohne Schrecken ...

Jürgen Cain Külbel, 2016

## Ausstellungen:

**Vernissage** Donnerstag  
01.06.17  
18-21 Uhr  
der **240.** Ausstellung  
**Spar | INSEL  
Galerie | Kasse**  
Susanne Britz | Juliane Ebner  
Fanny Galera | Mirella Pietrzyk

**Finissage** Samstag  
29.07.17  
15-17 Uhr  
der **240.** Ausstellung  
**Spar | INSEL  
Galerie | Kasse**  
Susanne Britz | Juliane Ebner  
Fanny Galera | Mirella Pietrzyk

**Veranstaltungen:**  
Veranstaltungsreihe **M E M O R I E S** während der Ausstellung:

Dienstag  
06.06.17 19 Uhr  
**M E M O R I E S:** Juliane Ebner zeigt ihren Film »Landstrich«, 30 min. Anschließend Gespräch mit der Künstlerin.

Donnerstag  
15.06.17 19 Uhr  
**M E M O R I E S:** Tanja Dückers liest aus »Mein altes Westberlin«.

Donnerstag  
27.07.17 19 Uhr  
**M E M O R I E S:** Gesine Bey (Hrsg.) liest aus dem Roman »Lager« von Angela Rohr. Musikalische Begleitung: Ho Bey, Gitarre

Die Ausstellungen und Veranstaltungen werden, wenn nicht anders angegeben, unterstützt durch die Berliner Senatskanzlei - Künstlerinnenförderung.

**Inselgalerie**  
g Berliner Fraueninitiative Xanthippe e.V.  
Petersburger Straße 76 A, 10249 Berlin  
Fon (030) 28 42 70 50  
kontakt@inselgalerie-berlin.de  
[www.inselgalerie-berlin.de](http://www.inselgalerie-berlin.de)

Di - Fr 14:00 - 19:00 Uhr  
Sa 13:00 - 17:00 Uhr

Wir bedanken uns bei allen Freundinnen und Freunden, Förderern und der Galerie Verbundenen für ihre Unterstützung in den anstrengenden letzten Monaten. Wir danken für das politische Statement: Senator Dr. Klaus Lederer, Senatorin Katrin Lompscher, den Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der Bundestagsabgeordneten Frau Dr. Eva Högl, all denen, die uns am Runden Tisch zur Seite standen, der BVV Mitte und der Wohnungsbaugesellschaft Mitte, die alle zusammen diese temporäre Lösung ermöglichten.